

PRESSEMITTEILUNG

Arzneiversand: Wachstum und Verschiebungen der Sortimente

Verbraucher ändern Kaufverhalten bei Versandapotheken

Berlin (26.05.2011) – Verbraucher haben ihr Kaufverhalten bei Versandapotheken geändert: Orderten sie in den vergangenen Jahren dort vorwiegend hochpreisige Produkte, bedienen sie sich nun in allen Sortimenten. Der Versandhandelsanteil (in Euro) am Apothekenmarkt (rezeptfreie Arzneimittel und Gesundheitsmittel) lag im März mit 65,9 Mio. Euro bei 11 Prozent. Einzelne Produktgruppen liegen sogar weit darüber, wie z.B. Herz- und Kreislaufmittel, die einen Versandhandelsanteil von 19 Prozent haben (1. Quartal 2011). Überdies scheinen sich die Verbraucher für die Erkältungszeit stärker bei Versandapotheken zu bevorraten. Diese Zahlen präsentierte Frank Weißenfeldt, Senior Manager Supplier Relations Apotheken, bei IMS Health anlässlich des 4. Kongresses des Bundesverbands Deutscher Versandapotheken in Berlin.

"Im letzten Jahr zeigte der Versandhandel mit Husten- und Erkältungspräparaten ein Wachstum von über 16 Prozent", erklärte Weißenfeldt. Das zeige, dass sich die Kunden offensichtlich vor und während der Erkältungssaison mit den von ihnen üblicherweise zur Behandlung von Erkältungskrankheiten verwendeten Arzneimitteln, z.B. im Rahmen einer Hausapotheke, bevorraten.

Weitere Bestseller im Versand der Top rezeptfreien Arznei- und Gesundheitsmittel (Umsatzvolumen pro Produktgruppe im gesamten Apothekenmarkt insgesamt über 200 Mio. Euro p.a.) sind: Blasenmittel (13 Prozent) sowie Schmerzmittel und Mittel gegen Muskel- und Gelenkschmerzen (12 Prozent).

Während das Geschäft mit rezeptfreien Medikamenten in der stationären Apotheke leicht zurück geht, verzeichne der Versandhandel ein starkes, wenn auch nicht mehr zweistelliges, Wachstum.

Unter <http://www.bvdva.de> erhalten Sie weitere Pressemitteilung zu den Kongressvorträgen sowie einen Überblick über die aktuelle Marktentwicklung des Arzneimittels in Deutschland.

Über den BVDVA

Die im BVDVA organisierten Versandapotheken sind ausnahmslos mittelständische Unternehmer, die sich für die pharmazeutische Versorgung und Betreuung chronisch kranker Patienten engagieren. Eine Liste zugelassener, deutscher Versandapotheken kann über info@bvdva.de angefordert werden.

Rückfragen für die Presse:

Bundesverband Deutscher Versandapotheken

Kerstin Kilian

Insel 3

33154 Salzkotten

Tel: 05258 / 991113

Mob: 0170 / 2824620

E-Mail: info@bvdva.de / www.bvdva.de